

Einwohnerfragestunde zum Anfang der Tagesordnung im öffentlichen Teil

Ein Einwohner bittet die CDU-Fraktion um Darstellung, weshalb in einer vergangenen Sitzung die Ansicht vertreten wurde, Erdgas sei ein wichtiger Bestandteil für die Energieversorgung, in der heutigen Sitzung unter Top 11 Punkt 7 der Vorlage diese nun aber ausgeschlossen werden solle. Dies stelle für ihn einen Widerspruch dar.

Herr Köneke führt aus, dass es zwischenzeitlich viele Ereignisse und Diskussionen gegeben habe, die zu einem Umdenken beitragen. So habe nicht zuletzt das Bundesverfassungsgericht auf eine schnellere Umsetzung von Vorgaben zum Klimaschutz hingewirkt. Die CDU-Fraktion vertrete die Ansicht, wer bereits an die Erdgasversorgung angebunden ist, solle diese auch weiter nutzen dürfen. Neue Wohneinheiten sollten dagegen vorrangig auf erneuerbare Energien setzen.

Der Einwohner befürchtet, dass mit diesem Beschluss auch mit Erdgas betriebene Brennstoffzellen ausgeschlossen seien und lehnt ein solches Verbot ab.

Herr Köneke stellt klar, dass es nicht wesentlich sei, in welcher Form die Energiegewinnung erfolge. Vielmehr komme es darauf an, ob der genutzte Energieträger fossilen Ursprungs oder aus erneuerbaren Energien stamme.

Eine Einwohnerin weist darauf hin, dass auf dem Magdalenenfriedhof an der Kapelle einige Schäden, wie z. B. Risse und fehlende Steine, zu verzeichnen seien. Sie befürchte, dass diese, insbesondere bei kälteren Temperaturen im Winter, zu weiteren Schäden führen könnten. Sie bittet daher um entsprechende Instandhaltungsmaßnahmen. Ebenso sei die Backsteineinfahrt an der Landratsvilla beschädigt. Auch dort würde das Mauerwerk bröckeln und im unteren Bereich fehlten Steine.

Herr Pollehn dankt der Einwohnerin für ihre Hinweise und berichtet von der letzten Sitzung mit dem VVV Burgdorf, bei der das Thema Kapelle Magdalenenfriedhof bereits angesprochen wurde. **Herr Pollehn** sichert zu das Thema mitzunehmen und weiter zu verfolgen.